

Profilbildung am EKG in der Sekundarstufe I

Das Erich Kästner Gymnasium wird zum Schuljahr 2009/2010 die Profilbildung in der Sekundarstufe I einerseits erweitern, dabei aber auch gleichzeitig die Art der Profilbildung verändern.

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts nach Stundentafel 1 werden folgende Profile angeboten:

Natur und Technik auf der Spur Von Laaten in die Welt ... Bühne, Bilder, Bildschirm ... 3. Fremdsprache (F oder L)

Kurzüberblick und Begründung:

Zurzeit bieten wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Profilbildung durch den Besuch einer mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse (kurz: MathNat-Klasse). Im Gegensatz zu den anderen Klassen wird diese Klasse nach der Stundentafel 1 unterrichtet. In den Schuljahrgängen 7 bis 9 erhalten die Schüler/innen dieser Klasse drei Stunden (Klasse 7) bzw. vier Stunden (Klasse 8 und 9) Profilunterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern (Bio, Ch, Phy) sowie Mathematik und Informatik. Zur Bildung dieses Stundenpools gibt fast jedes Fach im Verlauf der 7. bis 9. Klasse ein Schuljahrgang lang eine Stunde ab.

Das Wahlverhalten der Schüler/innen und Gespräche mit ihnen und ihren Eltern in den beiden letzten Jahren zeigen, dass vor allem die nach Klasse 6 notwendige Neubildung aller 7. Klassen nicht gewünscht wird und die Bildung einer MathNat-Klasse verhindert hat. Darüber hinaus hat es am EKG bisher kaum Interesse an einer sprachlichen Klasse mit Französisch bzw. Latein als dritter Fremdsprache gegeben.

Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 erhalten deshalb alle Schüler/innen des 7. Jahrgangs Unterricht nach der Stundentafel 1 und zwar durch Bildung eines sogenannten Wahlpflichtbereichs. Dazu werden verschiedene Profile zeitgleich angeboten und die Schüler/innen wählen daraus das Profil ihrer Wahl. Dieses Profil wird von jedem Schüler/jeder Schülerin für die drei Jahrgänge 7-9 fest gewählt und kann nur im Ausnahmefall gewechselt werden. (Dies schreibt der „Erlass für die Arbeit in den Klassen 5-10 des Gymnasiums“ vor.) Die bestehenden Klassen bleiben dadurch erhalten.

Der Profilunterricht umfasst – wie schon bei der MathNat-Klasse – drei Stunden in Klasse 7 und vier Stunden in Klasse 8 und 9. Der bereits zitierte Erlass verlangt, dass ein sprachliches Profil angeboten werden soll und zwei weitere Profile aus verschiedenen Fachbereichen angeboten werden müssen. Deshalb wird es stets eine Voranfrage bzgl. des sprachlichen Profils geben.

Für den Wahlpflichtbereich am EKG kommen laut Erlass die folgenden Fächer in Betracht:

- Musik, Kunst, Darstellendes Spiel (müsicisch-künstlerischer Fachbereich)
- Geschichte, Politik-Wirtschaft, Erdkunde, Religion/Werte und Normen (gesellschaftswiss. Fachb.)
- Biologie, Physik, Chemie, Informatik (naturwissenschaftlicher Fachbereich)
- Französisch, Latein (nur als 3. Fremdsprachen)

(Deutsch, 1. und 2. Fremdsprache, Mathematik und Sport gehören lt. Erlass nicht dazu.)

In jedem nichtsprachlichen Profil besteht der Profilunterricht aus Unterricht in zwei Fächern. Die Leistungen der Schüler/innen werden zensiert und sind versetzungs- und abschlusswirksam.

Eine Arbeitsgruppe – von Schulvorstand und Gesamtkonferenz beauftragt - hat nun die eingangs genannten Profile vorgeschlagen und sich mit ihrer Ausgestaltung beschäftigt.

**Natur und Technik auf der Spur
Von Laatzen in die Welt ...
Bühne, Bilder, Bildschirm ...
3. Fremdsprache (F oder L)**

Inhaltliche Ziele aller Profile:

- **Der Unterricht ist grundsätzlich fächerverbindend und fachübergreifend angelegt.**
 - Dies soll dadurch erreicht werden, dass halbjährige Bausteine angeboten werden, die unter einem gemeinsamen Thema für zwei Fächer stehen.
 - Diese Bausteine werden in der Regel von zwei Lehrkräften geplant und unterrichtet.
- **Projektorientiertes Arbeiten erhält einen hohen Stellenwert.**
 - Die Schülerinnen und Schüler lernen zunehmend, ein Projekt selbständig zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren und dabei im Team zu arbeiten.
- **Neben der sachlich-inhaltlichen Erarbeitung erhält die Schulung methodischer Kompetenzen eine wesentliche Bedeutung.**
 - Erstellen von Dokumentationen mit dem PC
 - Vorbereiten und Durchführen von Präsentationen
 - ...
- **Einbezug außerschulischer Lernorte und Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten**
 - sich informieren in und über Laatzen, Hannover, ...
- **Die drei genannten nichtsprachlichen Profile haben zwar Schwerpunkte, beschränken sich aber keinesfalls ausschließlich auf einen Fachbereich (FB).**
 - Natur und Technik auf der Spur (Schwerpunkt: naturwissenschaftl. FB)
 - Von Laatzen in die Welt ... (Schwerpunkt: gesellschaftswissenschaftl. FB)
 - Bühne, Bilder, Bildschirm ... (Schwerpunkt: musisch-künstl. FB)
- **Die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Profile sollen sich ihre (Arbeits-) Ergebnisse (am Ende eines Halbjahres) gegenseitig vorstellen.**
- **Die Wahl des Profils bedeutet keine Vorentscheidung für die Wahl eines Schwerpunkts in der Qualifikationsphase der Oberstufe.**
- In allen Profilen werden ähnliche Fähigkeiten vermittelt. Sie wirken in den übrigen Fachunterricht hinein und entlasten ihn.

Organisatorische Rahmenbedingungen:

- Der Profilunterricht gilt für alle Schüler der Jahrgänge 7-9 aufsteigend, beginnend mit Jg. 7 im Schuljahr 2009/10.
- Die Profile werden in klassenübergreifenden Gruppen als Wahlpflichtunterricht unterrichtet. Die Klassen bleiben bestehen, der Unterricht findet zeitgleich für alle Schüler/innen eines Jahrgangs statt. Prinzipiell kann der Unterricht auch jahrgangsübergreifend angelegt sein.
- Die Anzahl der Unterrichtsstunden für den Profilunterricht richtet sich nach der relevanten Stundentafel gemäß dem Erlass für die Arbeit in den Klassen 5-10 in seiner jeweils gültigen Fassung: Jg. 7: 3 Std., Jg. 8 und 9: jeweils 4 Std.

- Der Unterricht findet in Jg. 8 und 9 nur in Doppelstunden, in Jg. 7 in einer Doppel- und einer Einzelstunde statt. Er liegt möglichst am Ende des Vormittags, um durch Exkursionen den übrigen Unterricht nicht zu behindern.
- Zumindest in Jg. 7 (3 Std.) sollen beide an einem Profil beteiligten Lehrkräfte in allen Stunden des Profilunterrichts einsetzbar sein, so dass die beiden Lehrkräfte sowohl im Team unterrichten, als auch den Unterricht geblockt – nach eigener Absprache - durchführen können.
- Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen wählen jeweils kurz vor Ende des Schuljahres ihr Profil. Dieses Profil wird von jedem Schüler/jeder Schülerin für die drei Jahrgänge 7-9 fest gewählt und kann (gemäß Erlass) nur im Ausnahmefall mit Zustimmung der Klassenkonferenz gewechselt werden.
Die Schüler/innen geben bei ihrer Wahl (mindestens) eine Erst- und eine Zweitwahl ab. Die einzelnen Profilgruppen sollten etwa gleich groß sein. Über die Zuordnung entscheidet ggf. das Los.

Inhaltliche Gestaltung der Profile

- Pro Schulhalbjahr wird in jedem Profil ein Baustein angeboten (Ausnahme: sprachliches Profil).
 - *Die Arbeitsgruppe hat bereits Ideen für die inhaltliche Ausgestaltung der Profile und möglicher einzelner Bausteine gesammelt. Sie sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Diese Auflistung ist weder vollständig noch abschließend.*
- Die Zuordnung der Bausteine (d.h. welcher Baustein in einem Halbjahr angeboten und welchen Fächern er zugeordnet wird) ist flexibel und wird für jeden Jahrgang neu festgelegt.
- Ein Baustein kann zu verschiedenen (nichtsprachlichen) Profilen gehören.
- Jedes nichtsprachliche Profil hat zwar einen Schwerpunkt, soll aber mehrere Fachbereiche abdecken.
- In jedem Jahrgang geben mehrere Fächer je eine Stunde in den Stundenpool für den Profilbereich ab. Zumindest in den ersten Jahren muss vermutlich versucht werden, durch die hierdurch freiwerdenden Lehrkräfte den Profilbereich abzudecken, zumindest größtenteils.
- Die genaue inhaltliche Planung der einzelnen Bausteine eines Profils obliegt den Fachkonferenzen/Fachlehrern.
- Die Festlegung von Regeln zur Leistungsbewertung obliegt ebenfalls den Fachkonferenzen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Birgit Battmer-Holz
 Sibylle Dordel
 Thomas Göhmann
 Sigrun Otte-Spille
 Birte Richter
 Elternvertreterin:
 Frau Gunhild Fiedler-Dreyer

Profilbildung durch Wahlpflichtunterricht am EKG – Überblick über die Profile

Jg.	abgebende Fächer nur 2009/10	abgebende Fächer ab 2010/11	epochale Fächer	Anzahl	Natur und Technik auf der Spur	Von Laatzen in die Welt ...	Bühne, Bilder, Bildschirm...	3. Fremdsprache
					<i>Vorschläge für <u>halbjährige Bausteine</u>, von denen jeweils zwei pro Schuljahr ausgewählt werden (auch in Abhängigkeit der Verfügbarkeit möglicher Fachlehrer). Sind mehr als zwei Fächer angegeben, bedeutet das, dass Fachlehrer dieser Fächer den Baustein prinzipiell – evtl. in unterschiedlicher Ausprägung - gestalten können. Praktisch wird er immer von zweien unterrichtet.</i>			
7	M –1 Phy –1 Ch –1	M –1 Phy –1 Ch –1	Mu Ek Phy Ch	3 Std.	Wetter – Klima (Phy, Ek)* Erde und Kosmos (auch mit Astronomie/ Raumfahrt) (Phy, Ek, Ch) Tiere und Pflanzen pflegen, schützen, beobachten ... (Bio, Ek,...) Lebenselixier Wasser (Ch, Ek, Bio)	Laatzen: Dörfer und eine Stadt vom Reißbrett (Ek, Ge, Pol, Inf/M) Leinemasch (Pflanzen, Tiere, Wassergewinnung, Ton-/Kiesabbau)** (Bio, Ch, Ku, Ek)	Licht und Schatten* (Ku, Phy) Akustik – Musikinstrumente* (Mu, Phy) Webseiten gestalten (Ku, Inf)	Französisch oder Latein Im sprachlichen Profil kann nur eine Fremdsprache gewählt werden, die für die jeweilige Schülerin/den Schüler nicht 1. oder 2. Pflichtfremdsprache ist. Ob dieses Profil eingerichtet werden kann und ob dann Französisch oder Latein unterrichtet wird, hängt vom Wahlverhalten der Schüler ab.
8	D –1 E –1 Bio – 1 M –1	D –1 E –1 Mu –1 Bio –1	Mu Ku Ek Bio Ch	4 Std.	Maschinen in ihrer Zeit (Phy, Ge) Bewegungen in Natur und Technik (Bio, Phy) Steuern und Regeln: Einfache Steuerungen bauen und evtl. programmieren, Kreisläufe in der Natur, ... (Bio, Phy, Inf)	Industriegeschichte in Hannover (z.B. Hanomag, Bahlsen, Conti) (Ge, Ch, Phy) Verschiedene Kulturen - ihr Leben, ihre Speisen, ihre Geschichte, ihre Religionen... (Ge, Rel/WN) Mensch und Umwelt (Pol, Ek, Bio, Ch)	Musical (DSP, Mu) Körpersprachen bei Mensch u. Tier (DSP, Bio)	Der Unterricht wird im Gegensatz zu den anderen Profilen nur von einer Lehrkraft gehalten.
9	Mu –1 Ku –1 Ge –1 Ek –1 F –1 M +1	F –1 Ku –1 Ge –1 Ek –1	Mu Ku Ge Ek Bio	4 Std.	Solararchitektur (Phy, Ku)* Lebensmittel und Ernährung (Bio, Ch) Chemie aus dem Supermarkt (Ch, Pol)	Generationen und ihre Musik-/Kunst-/ Mode-/Baustile (Pol, Mu, Ku) Soziales Engagement in der Gesellschaft (Ge, Pol, Rel)	Redekunst, Politikerreden (DSP, Pol, Ku) Hörspiele/-bücher planen und produzieren (Mu, ...)	

Alle Bausteine beziehen sich auf ein Halbjahr. / *kann auch zu einem anderen Profil gehören